

Aussagen von Franz Josef Strauß zur Parteizeitung Bayernkurier:

1950

[...] Sein Inhalt wird getragen sein von der Liebe zu Bayern, der Treue zu Deutschland und dem Bekenntnis zu Europa.

in: Bayernkurier 3. Juni 1950, S. 1

1971

[...] Aber in unserer Aussage nach Draußen, brauchen wir ein Kampforgan für diejenigen, die in Deutschland nach einer politischen Führungskraft scheuen und nicht nach einem Diskussionstribunal

Rede von Franz Josef Strauß auf dem Bezirksparteitag der CSU Oberbayern am 11. Dezember 1972, Manuskript S.19

[...] Eine Zeitung wie der Bayernkurier wird oft auch auf Kritik und Gegnerschaft stoßen – eine Gegnerschaft freilich, die wir manchmal eher als Auszeichnung empfinden.

Schreiben von Franz Josef Strauß wegen Unterstützung des Bayernkuriers 1971

1972

[...] Der Erfolg dieses Blattes, der seinesgleichen auf dem Gebiet der deutschen Wochenzeitung sucht, ist nicht zuletzt auch ein Verdienst Wilfried Scharnagls und ein Beweis für die Bereitschaft der Leser, der bedeutendsten deutschen oppositionellen Wochenzeitung Aufmerksamkeit zu schenken.

in: Bayernkurier 4. November 1972

1975

Der Bayernkurier hat dabei den Kampf mit dem politischen Gegner nie gescheut, hat sich dabei, da die harte und entschlossenen Auseinandersetzung der Parteien wesensmäßig zu einer funktionierenden Demokratie gehört, demokratischer erwiesen als so manche seiner Kritiker.

in: Bayernkurier 23. Juni 1975, S.25

1977

[...] Wer den Bayernkurier liest, weiß dies – seine Originalität und spezifisch gewachsene Bedeutung spiegeln sich in der schärfe der Angriffe auf meine Zeitung wider.

Schreiben von Franz Josef Strauß wegen Unterstützung des Bayernkuriers 1977